

Zeitschrift: Ziegelei-Museum
Herausgeber: Ziegelei-Museum
Band: 16 (1999)

Rubrik: 16. Jahresbericht 1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16. Jahresbericht 1998

1. Stiftung (Stand 4. März 1999)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 1997–99)

Scherer Anton, Dr., Rotkreuz, Präsident	alt Regierungsrat	seit 22. 6.1992
Schumacher Ernst, Gisikon, Vizepräsident	Ziegelindustrie	seit 14. 4.1982
Müller Alfred, Baar	Ehrenmitglied	seit 14. 4.1982
Thommen Hans-Peter, Lauerz	Ehrenmitglied	seit 22. 6.1992
Schüle Rose-Claire, Dr., Crans s/Sierre	Schweizer Heimatschutz	seit 14. 4.1982
Grünenfelder Josef, Dr., Cham	Kant. Amt für Denkmalpflege Zug	seit 14. 4.1982
Marti Josef, Worblaufen	Ziegelindustrie	seit 2. 3.1988
Weller Wilhelm P., Dr., Zürich	Verband Schweiz. Ziegel- industrie	seit 27.11.1991
Schmid-Bucher Claudia, Zug	WWF, Sektion Zug	seit 29. 3.1994
Gyr Hans, Hochdorf	Ziegelindustrie	seit 14. 3.1997
Ineichen Heinz, Dr., Baar	Schweiz. Baumeisterverband	seit 14. 3.1997
Kaufmann Marcel, Wallbach	Schweiz. Verband Dach & Wand	seit 14. 3.1997
Meyer Christoph, Dr., Frick	Ziegelindustrie	seit 14. 3.1997
Staubli Beck Peter, Oberägeri	Pro Natura Zug	seit 14. 3.1997
Landtwing André, Cham	Gemeinde Cham	seit 16. 3.1998

1.2 Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

Goll Jürg, Dr. phil., Münstair	wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsleiter	seit 18. 2.1985 seit 1. 1.1992
Pfeiffer Madeleine, Mettmenstetten	Leiterin Sekretariat und Aktivitäten	seit 5.11.1985
Tonezzer Lucia, Obfelden	wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 1.12.1994

1.3 Kontrollstelle

OBT Treuhand AG, Zug		seit 14. 4.1982
----------------------	--	-----------------

2. Tätigkeitsbericht 1998

Die 15. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 1997 fand am 16. März 1998 im Restaurant Ochsen in Zug statt.

Der Finanzrahmen der Stiftung wird immer enger. Wegen des angeschlagenen Wirtschaftsganges sind die wiederkehrenden Beiträge gefährdet, einige bereits gekündigt. Dieses Jahr ist die Genossenschaft Mittelschweizer Ziegeleien von der Trägerschaft zurückgetreten. Dank grossen Anstrengungen der verbliebenen Gönner und Sponsoren können die Leistungen des Museums heute noch einigermaßen gehalten werden. Die Jahresrechnung präsentiert sich ausgeglichen. Die laufenden Geschäfte sind zufriedenstellend und erforderten keine Zusammenkünfte des Gesamtrates.

Die Stiftung wird wesentlich getragen von den zugesicherten und regelmässigen Beiträgen der Berufsverbände und Gönner, von denen einige mit Dank namentlich hervorzuheben sind:

Alfred Müller AG, Baar

Schumacher Kurt, Ziegelei Körbligen, Gisikon

Verband Schweizerische Ziegelindustrie VSZ, Zürich

Genossenschaft Ostschweizerischer Ziegeleibesitzer, Zürich

Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich

Union des Tuileries Romandes, Fribourg

Backstein AG, Allschwil

Tonwarenfabrik Laufen AG, Laufen

Schweizerischer Verband Dach & Wand, Uzwil

Zuger Kantonalbank, Zug

Mit der Ausstellung im Graben der Burg Zug erhielt die Stiftung Ziegelei-Museum ein permanentes Schaufenster an prominenter Lage. Die Dauerausstellung wurde am 23. Mai 1998 mit einer Ansprache unseres Präsidenten eröffnet. Er dankte dem Museumsdirektor Dr. R. Keller für die Anfrage und dem Kanton Zug für den Finanzierungsbeitrag. Frau Lucia Tonezzer verstand es, mit einer prägnanten Auswahl an Objekten auf die wichtigsten Sammlungsfelder hinzuweisen und diese für den Betrachter informativ zu präsentieren.

Am 9.12.1998 haben die Stiftungsräte Müller, Ineichen und Gyr ein leer stehendes Klinikgebäude in St. Urban als möglichen Museumsstandort begutachtet. Kein anderer Ort in der Schweiz hat eine so reiche Backsteintradition aufzuweisen wie St. Urban. Das Haus bietet viel Raum, liegt aber etwas zu weit weg von den barocken Klostergebäuden. Die Renovationskosten übersteigen die Möglichkeiten der Stiftung. Der Geschäftsleiter ist beauftragt, weitere Möglichkeiten zu prüfen.



Ausstellungspavillon im Graben der Burg Zug mit Schaufenster des Ziegelei-Museums.

3. Bereich «Museum»

Im Jahre 1998 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen und Leihgaben um 289 Objektnummern erweitert werden. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 1998 neu 6184 Nummern. Unter den Neueingängen befindet sich eine einzigartige Auswahl an glasierten gotischen Ziegeln vom Grünen Turm in Ravensburg, der vom Architekten Bruno Siegelin, Herdwangen, beraten von Dr. Ulrich Knapp, Leonberg, in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg exemplarisch restauriert worden ist.

Die Fachbibliothek konnte durch Schenkungen und Zukäufe um 86 Titel erweitert werden. Allen Donatoren sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung der Sammlung herzlich gedankt.

Die Inventarisierung der Ziegel- und Backsteinbestände von Solothurn und Zug wurde weitergeführt. Das Ziegelmateriale von der Grabung Untergasse 30 in Zug wird demnächst in einer Publikation von Peter Lehmann vorgestellt.



Restaurator Heinz A. Raess, Zürich, und Mitarbeiter des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen restaurieren die Ziegelpresse.

In den neuen Ausstellungsbauten im Graben des Museums in der Burg Zug bekam die Stiftung Ziegelei-Museum die Gelegenheit, das Zieglerhandwerk zu präsentieren. Das Ausstellungskonzept und die Auswahl der Objekte wurden von Lucia Tonezzer erarbeitet. In der einen Raumhälfte wird die manuelle Ziegelherstellung gezeigt, in der anderen eine frühe Form der maschinellen Produktion. Dank einem von der Zuger Regierung bewilligten Kredit war es möglich, einige Maschinen aus dem Depot der Stiftung für die Ausstellung sanft zu restaurieren. Diese Arbeiten wurden von Restaurator Heinz Raess ausgeführt. Am 23. Mai 1998 konnte die neue Dauerausstellung eröffnet werden. Stiftungspräsident Dr. Anton Scherer hielt anlässlich der Vernissage eine Ansprache.



Ausstellungspavillon im Graben der Burg Zug

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Lucia Tonezzer besuchte das Heimatmuseum Halten SO, wo die Ziegelsammlung neu inventarisiert und präsentiert werden soll. Zudem vertrat sie die Stiftung an der Tagung der Ziegeleimuseen in Benzin in Norddeutschland. Der Geschäftsleiter Jürg Goll wurde konsultiert wegen Leistenziegeln im Kirchenbau St. Georg in Friedrichshafen und wegen Ziegeln vom Grünen Turm in Ravensburg sowie von einem Stadtturm in Ulm.

Auf die Umfrage nach historischen Ziegelöfen hat Herr H.P. Katz, Künsnacht, die Ziegelei Lyss gemeldet. Er nahm sich Zeit, Goll in der Anlage und in der Lehmgrube herumzuführen. Er übergab auch Bildmaterial und eine Ziegelpresse an das Ziegelei-Museum.

Markus Hochstrasser von der Solothurner Denkmalpflege und Lucia Tonezzer untersuchten und dokumentierten die Überreste eines Ziegelbrennofens in der ehemaligen Ziegelscheune in Mariastein SO.

In der Sendung «Menschen Technik Wissenschaft» des Schweizer Fernsehens wurde der Film «Heisses Mittelalter» von Willi Dillschneider und Diemut Yañez über das Backstein-Experiment in St. Urban ausgestrahlt.

Die Stiftung Ziegelei-Museum durfte wiederum die Weihnachtskarte des VSZ gestalten.

Der vorliegende 16. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 1999 befasst sich schwerpunktmässig mit sozialen Themen. Ein besonderer Dank geht an alle Autoren und Autorinnen, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.

4. Bereich «Aktivitäten»

356 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 134 Ziegel hergestellt.

16. Mai	Kurs «Biberschwanz-Ziegel»
6. Juni	Kurs «Firstziegel»
9. Juni	Rudolf-Steiner-Schule Winterthur, W. Meier
17. Juni	Ambassadorsclub Lenzburg, F. Widmer
23. Juni	Rudolf-Steiner-Schule Baar, B. Troller
24. Juni	Kurs «Firstziegel», Max Wyder
26. Juni	Stahlton AG, Zürich, Hr. Vogt
3. Juli	Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Hr. Gonschor
4. Juli	Kurs «Biberschwanz-Ziegel»
17. Juli	Wyder Bedachungen, Sins
30. Juli	H. Geiger, Istighofen
18. August	VSZ Verkaufsleiter Dachziegel, W. Weller
20. August	Doso Immobilien, Zürich, E. Dosenbach
22. August	Kurs «Biberschwanz-Ziegel»
29. August	Heimatpflege Ziefen, Lukas Geering
12. September	Kurs «Biberschwanz-Ziegel»
15. September	Baubedarf Zürich, Hr. Michel
19. September	Kulturkommission Affoltern, Willy Hug
25. September	Aargau. Verband Dach & Wand, M. Kaufmann
31. Oktober	Jakob Wicki, Cham

5. Tätigkeitsprogramm 1999

Bereich «Museum»

Bibliothek

Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Bei der Erfassung wird vermehrt EDV eingesetzt. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung

Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangt immer wieder wertvolles Sammlungsgut in unsere Sammlung. Das Museumsgut wird laufend aufgearbeitet und mit einem Katalog erschlossen.

Spezialprojekte

Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug und von der Denkmalpflege Solothurn wird weitergeführt.

Allgemeine Museumsarbeit

Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich.

Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagungen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegeleimuseen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.

Mitarbeit bei der Broschüre «Ziegelei-Museum».

Bereich Aktivitäten

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.

Demonstrationen und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.

Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.

6. Finanzen

Bilanz per 31. Dezember 1998

	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	26 991.17	
Verrechnungssteuerguthaben	72.85	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4 020.--	
Liegenschaft Ziegelhütte	20 000.--	
Einrichtungen/Mobiliar Museum	1.--	
Einrichtungen/Mobiliar Kurse	1.--	
Kreditoren		--
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		27 550.--
Rückstellungen		11 194.30
Ertrag und Abschreibungen	-30 016.90	
Stiftungskapital	<u>40 179.77</u>	10 162.87
Beitrag Nationalfonds		2 178.85
Total	<u>51 086.02</u>	<u>51 086.02</u>

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1998

	Aufwand	Ertrag
Subventionen		528.--
Beiträge Privatwirtschaft		38 200.--
Naturalbeiträge		40 467.55
Spenden		25 812.--
Publikationsbeiträge		20 821.60
Spezialprojekte		27 123.80
Diverser Ertrag/Aktivitäten		10 406.--
Zinsertrag		228.15
Löhne und Gehälter	61 668.85	
Freie Mitarbeit	480.--	
Spesenentschädigungen	4 273.30	
Sozialleistungen	6 315.20	
Miete	20 808.--	
Bankzinsen/-spesen	451.90	
Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte	1 926.65	
Betrieb/Unterhalt Riedstrasse	379.55	
Versicherungen	2 246.50	
Gebühren	110.--	
Büromaterial	2 787.60	
Drucksachen	910.65	
Porti	1 856.40	
Telefon/Fax	2 005.80	
Bibliothek und Sammlungsgut	4 780.60	
Allg. Verw. (Schuhmacher/A. Müller AG)	19 659.55	
Fotos/Filme	6 110.05	
Publikationen	18 220.70	
Rückstellung Jahresbericht	8 000.--	
Verkaufsartikel	612.70	
Ausserordentlicher Aufwand	30 000.--	
Verlust/Gewinn	<u>-30 016.90</u>	
Total	<u>163 587.10</u>	<u>163 587.10</u>

Die OBT Treuhand AG, Zug, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 1998 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendeiner Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.

7. Donationen

7.1 Museumsgut

Im Jahre 1998 haben uns Schenkungen, Leihgaben oder Material zur Ansicht übergeben:

Bressan Kurt und Karin, Effretikon	Schumacher Ernst, Gisikon
Diener Rolf, Wildhaus	Siegelin Bruno, Herdwangen D
Haas Eugen, Wädenswil	Thommen Hans-Peter, Lauerz
Kantonsarchäologie Zug	Tonezzer Lucia, Obfelden
Kappeler Ulrich, Eglisau	Verkehrs- und Kulturverein Allschwil
Kloster Mariastein	Wonink Bouwkeramiek, Zwolle NL
Krumenacher Robert J., Cham	Zsutty Gerhard, Dr., Wien A
Landesdenkmalamt Baden-Württemberg D	Zürcher Ziegeleien, Zürich
Märkische Keramik-Manufaktur Görzke D	

7.2 Bibliothek

Im Jahre 1998 haben uns beim Ausbau der Fachbibliothek (Bibliothek, Schriften-, Bild- und Filmarchiv) mit Schenkungen und Leihgaben unterstützt:

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt	Keramische Zeitschrift, Freiburg i. Br. D
Baeumerth Karl, Neu-Anspach D	Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart D
Berner Robert, Rheinfelden	Lung Robert, Reichenau D
Bossard Carl, Zug	Meyer Gilbert, Wintzenheim F
Braukmüller Heide, Dr., Weener-Ems D	Museum der Kulturen, Basel
Bucher Richard, Basel	Schumacher Ernst, Gisikon
Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie, Bonn D	Schweizer Bauwirtschaft, Zürich
Castella Daniel, Gollion	Schweizer Holzbau, Zürich
Dach & Wand, Uzwil	Schyia Lothar, Dr. Ing., Halle/S. D
Denkmalpflege des Kantons Zug	Siegelin Bruno, Herdwangen D
Giovanni Peirs, Brüssel B	Thommen Hans-Peter, Lauerz
Goll Jürg, Dr., Müstair	Tonezzer Lucia, Obfelden
Historisches Museum Luzern	Verband Schweizerischer Ziegelindustrie, Zürich
Kantonsarchäologie und Kantonale Denkmalpflege Solothurn	Wonink Woonkeramiek, Zwolle NL
Kantonsarchäologie Zug	Zsutty Gerhard, Dr., Wien A
Kantonsarchäologie Zürich	Zürcher Denkmalpflege
	ZZ Wancor, Regensdorf